Corfu wenigstens in gewissen Grenzen genau bestimmt werden konnte, eventuell mit den Olonoskalken (= Pindoskalken) ident sind, wäre für die Geologie der ganzen südlichen Balkanhalbinsel von grosser Bedeutung. Es erscheint mir keineswegs unwahrscheinlich; eine genaue Feststellung dieser Frage kann jedoch nur durch eine erneute Begehung des Peloponnes und des nördlichen Griechenlands, die ich im Herbst dieses Jahres nach Vollendung meiner Arbeiten auf Corfu auszuführen gedenke, erreicht werden.

---

10. Berichtigung und Ergänzung zu meiner Arbeit:

Beitrag zur Kenntnis der Fauna der obersten Kreidebildungen in der libyschen Wüste (Overwegischichten und Blättertone).

Palaeontographica XXX, 2, 1903; S. 153—334; Taf. 20—33 und Referat: N. Jahrb. f. Min. 1903, I; S. 507—508.

Von Herrn A. Quaas.

Berlin, den 29. Juli 1903.

Einer freundlichen brieflichen Mitteilung F. Nötlings-Calcutta verdanke ich die Möglichkeit der Berichtigung eines in meiner Arbeit über die Fauna der Overwegischichten und der Blättertone in der libyschen Wüste mir untergelaufenen Bestimmungsirrtumes.

Ich beschrieb dort[1]) als neue Form die in der obersten libyschen Kreide sehr häufige und stark variabele *Cardita libyca* Zitt. Als ihr nächstverwandte Art erkannte und bezeichnete ich[2]) die *Cardita* (*Venericardia*) *Beaumonti* d'Arch. var. *Bàluchistanensis* Nötlings[3]) aus der obersten Kreide von Bàluchistan, glaubte aber, die Identität dieser Form mit der typischen, von d'Archiac[4]) aus vermeintlichen eocänen (Nummuliten-) Schichten von Sind in Südindien beschriebenen *C. Beaumonti* d'Arch. nach den mir allein zum Vergleich vorliegenden, von einander ziemlich abweichenden Abbildungen beider Formenreihen anzweifeln zu müssen.

---

[1]) Palaeont. XXX, 2, 1903; S. 203, t. 23, f. 13—21; t. 32, f. 3—6.

[2]) Ebenda S. 205.

[3]) Nötling: Fauna of Bàluchistan (Marri-Hills). Mem. Geol. Survey of India. Ser. XVI, Vol. I, Part. 3 1877; S. 45; t. 12-f. 2 u. 2a.

[4]) d'Archiac: Description des animaux fossiles du groupe nummulitique de l'Inde. Paris 1853; S. 253; t. 21, f. 14a—b.

Nötling teilt mir nun in einem liebenswürdigen Schreiben vom 4. Januar a. c. mit und ermächtigt mich auf meine bezügliche Anfrage unterm 26. März a. c. zur Veröffentlichung seiner mir gemachten privaten Mitteilungen, daß seine *Cardita Beaumonti* d'Arch. var. *Baluchistanensis* — bisher nur in schlecht erhaltenen Exemplaren bekannt — sicher identisch sei mit der typischen, von d'Archiac nur mangelhaft abgebildeten *C. Beaumonti*, jedoch durchgängig größer, als die echte *C. Beaumonti*, zu werden und aus etwas älteren Schichten als diese zu stammen scheine.

Die *Cardita libyca* Zitt. aus der libyschen jüngsten Kreide ist nach seiner Überzeugung und nach dem ihm anzustellen möglich gewesenen Vergleiche der von mir gegebenen Beschreibung und Abbildung dieser Art mit einer Kollektion von 5—600 Exemplaren der typischen *C. Beaumonti* d'Arch. aus Sind zweifellos identisch mit dieser indischen Kreidespezies. Die Autorität Nötlings bestimmt mich, seine Angaben und Beobachtungen anzunehmen, den neuen Speziesnamen *Cardita libyca* Zitt. also einzuziehen und diese Art mit *C. Beaumonti* d'Arch. zu identifizieren.

Für die Übereinstimmung beider Formen spricht nach einer weiteren Mitteilung Nötlings auch der Umstand, daß durch eine, mir bisher nicht bekannt gewesene Arbeit Blanfords[1]) das Alter der von d'Archiac als tertiär (Nummulitenschichten) angesprochenen Ablagerungen (*Cardita Beaumonti-beds*) von Sind als kretaceisch festgestellt worden ist. Nötling selbst spricht sie als Übergangsbildungen von oberster Kreide zum Tertiär an und sieht in ihnen Äquivalente der Overwegischichten und der Blättertone in der libyschen Wüste.

Die Übereinstimmung und Häufigkeit der *C. Beaumonti* d'Arch. in der indischen und der libyschen Kreide bietet einen neuen Beleg für die von Blanckenhorn[2]) zuerst vertretene Annahme einer direkten Meeresverbindung zwischen Nordafrika und Indien zur Zeit der jüngsten Kreideablagerungen und vermehrt um eine neue, für beide Schichtenkomplexe recht charakteristische Form die Zahl der bisher festzustellenden[3]) gemeinsamen Arten.

---

[1]) Blanford: Geology of Western Sind. Mem. Geol. Survey of India. XVII, 1880; S. 34.

[2]) Blanckenhorn: Neues zur Geologie und Paläontologie Ägyptens I, Diese Zeitschr. LII, 1900; S. 42; Palaeontographica XXX, 1903; S. 333—334. — N. Jahrb. f. Min. 1903 I; S. 507—508.

[3]) Palaeontographica XXX, 1903; S. 333—34 und Beilage I (Verzeichnis identischer Arten).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Quaas A.

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der Fauna der obersten Kreidebildungen in der libyschen Wüste (Overwegischichten und Blättertone). 32-33